

**LANDESKONVENT  
VORSTAND  
- Postadresse -**



Svenja Koch, Roter Graben 8, 35037 Marburg

[www.landeskonvent-ekkw.de](http://www.landeskonvent-ekkw.de)

An  
- den Vorsitzenden des Prüfungsamtes für die Erste  
Theologischen Prüfung  
- die Mitglieder des Prüfungsamtes zur Kenntnisnahme  
Im Haus der Kirche  
Wilhelmshöher Allee 330

**34131 Kassel**

**Medien:**

Markus Wagner  
Friedrich – Ebert – Str. 113/303  
35039 Marburg, Tel.: 06421 / 948964  
E-Mail: [lkv-medien@landeskonvent-ekkw.de](mailto:lkv-medien@landeskonvent-ekkw.de)

**Finanzen:**

Iris Wenderoth  
Zum Neuen Hieb 21  
35039 Marburg, Tel.: 06421 / 484326  
E-Mail: [lkv-finanzen@landeskonvent-ekkw.de](mailto:lkv-finanzen@landeskonvent-ekkw.de)

**Postadresse:**

Svenja Koch  
Roter Graben 8  
35037 Marburg  
E-Mail: [lkv-post@landeskonvent-ekkw.de](mailto:lkv-post@landeskonvent-ekkw.de)

---

Hofgeismar, den 28.08.2002

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Hein,

wir – die Vollversammlung der Theologiestudierenden der EKKW – haben die Ergebnisse des Ersten Theologischen Examens im Juni dieses Jahres mit Bedauern und einer gewissen Ratlosigkeit zur Kenntnis genommen.

Grundsätzlich steht die Notwendigkeit von Prüfungen außer Frage, die signifikante Häufung schlechter Ergebnisse in zwei Disziplinen scheint uns jedoch bemerkenswert. Hier wäre zu fragen, ob die Gründe dafür ausschließlich bei den Prüflingen zu suchen sind.

Des weiteren wäre es wünschenswert zu wissen, dass die Bewertung in Zweifelsfällen zu Gunsten der Prüflinge ausfällt. Angesichts der aktuell angespannten personellen Lage erscheint es uns zweifelhaft, bei knappen Entscheidungen gegen die Kandidatinnen und Kandidaten der eigenen Landeskirche zu votieren – und dann die Vikariatskurse mit Bewerbern und Bewerberinnen anderer Landeskirchen aufzufüllen; zumal die Vergleichbarkeit der jeweiligen Examina fraglich ist.

Da die Landeskirche an einer Bindung ihrer Studierenden interessiert ist, und diese zu Werbemaßnahmen für ihre Kirche auffordert, sollte eine Identifikation der Studierenden mit der Landeskirche in allen Situationen – auch in Prüfungen – gefördert werden.

Aus diesem Grund wünschen wir uns eine angemessene Rahmgestaltung der Prüfung und eine wohlwollende Behandlung der Prüflinge – unabhängig vom Ergebnis.

Dies scheint uns auch im Auftrag der Kirche und im Amt des Bischofs begründet zu liegen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vollversammlung der Theologiestudierenden der EKKW